

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebietstyp:** B **Stand:** 19.02.2016

**Gebietsnummer:** DE5930372

**Gebietsname:** Südhang des Steinert nordöstlich Jesserndorf

**Größe:** 24 ha

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde:** Regierung von Unterfranken

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code :	LRT-Name :
8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

\* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1193	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke, Bergunke
1421	<i>Trichomanes speciosum</i>	Prächtiger Dünnfarn

\* = prioritär

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt eines hochwertigen, mit Felsen durchsetzten Waldes am Rand des Itz-Baunach-Hügellands mit einem der wenigen Vorkommen des Prächtigen Dünnfarns in Bayern sowie mit Vorkommen der Gelbbauchunke.

1. Erhalt der **Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation** mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der offenen bis leicht beschatteten und nährstoffarmen Standorte. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Standortmosaiks aus Felsköpfen, -spalten, -bändern, -absätzen, -balmen und kleinen Aushöhlungen sowie verschiedener Auflage- und Füllsubstrate wie Grob- und Feinschutt, Grus und Feinerde. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines strukturreichen Mikroreliefs mit lückigen, niedrigwüchsigen und kleinräumig wechselnden Vegetationstypen aus Gefäßpflanzen-, Flechten- und Moosgemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen ausreichend ungestörten Zustands.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der **Gelbbauchunke**. Erhalt ggf. Wiederherstellung ihrer weitgehend unzerschnittenen Habitatkomplexe aus Laichgewässern und ausreichend großen Landlebensräumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung vernetzter, für die Fortpflanzung geeigneter Kleingewässersysteme. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer Dynamik, die zur Neubildung von Laichgewässern führt (z. B. Hangrutschungen, Entwurzelung von Bäumen). Erhalt ggf. Wiederherstellung von Sekundärhabitaten wie Kleingewässern.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des **Prächtigen Dünnfarns**. Erhalt von Felswänden, einzeln stehenden Felsen oder Blockfeldern mit Vorkommen der Art. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Standortbedingungen an besiedelten Felsstandorten, insbesondere horizontale oder schräge, wasserzügige silikatische Felsflächen, Höhlen sowie Felsspalten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der umgebenden Strukturen, die für gleichbleibend hohe Luftfeuchtigkeit und geringe Lichteinstrahlung sorgen, insbesondere schattige bis halbschattige Waldbestände, Wasser führende Gesteinsschichten und Fließgewässer. Erhalt ggf. Wiederherstellung der hydrologischen Verhältnisse (Oberflächen- und Grundwasser) an den Wuchsorten und deren Umfeld.